

Einmal ums Holstentor und dann noch 41 km

Irgendwie hatte es mich im September doch noch mal gekribbelt einen vollen Marathon zu laufen. Jetzt in der AK70 könnte es ja der letzte sein. Also habe ich das Internet bemüht und bin auf Lübeck gestoßen. Auch weil Marzipan zu meinen Schwächen gehört, machte mich die Stadt neugierig. Außerdem habe ich in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass Städte in dieser Größe die liebevollsten Lauf-Events veranstalten.



Um der Stadt halbwegs gerecht zu werden hatte ich 4 Übernachtungen in einem zentralen Hotel gebucht.

Für den Vorabend wurde vom Veranstalter ein interessanter Vortrag mit Bildern und Videos vom Extremsportler Achim Heukemes angeboten. Ich habe mir das angesehen, denn wer z. B. einen 10-fach Ironman am Stück absolviert hat Aufmerksamkeit verdient. Er hat mit Laufen, aber auch mit dem Rad viele deutsche und auch Weltrekorde im Ultrabereich aufgestellt.

Der Marathon am nächsten Tag war dann doch anstrengender als ich mir das vorgestellt hatte. Man läuft nach einer kurzen Innenstadtrunde raus an die Strandpromenade von Travemünde. Der 19.10. war ein recht warmer Tag. Das hat dann doch etwas mehr Zeit und Wasser beansprucht. Das Durchlaufen des "Herrentunnels" (gut 30 Meter runter und wieder rauf und zurück) taten ein Übriges. Ich hatte nicht geglaubt, wie bergig diese Gegend sein konnte.

Ich habe aber dann nach 4.28 h das Ziel auf dem Rathausplatz als 2. in meiner AK erreicht.

Eigentlich sollte das der letzte Straßenmarathon gewesen sein. Heute, nachdem ein paar Tage vergangen sind, bin ich mir nicht mehr so restlos sicher. Ich bin ja auch noch ein falscher "Siebziger".

Wolfgang